

Betrieblicher Alltag zwischen schmerzhaften Kompromissen und neuen Herausforderungen in den Betrieben in Hessen

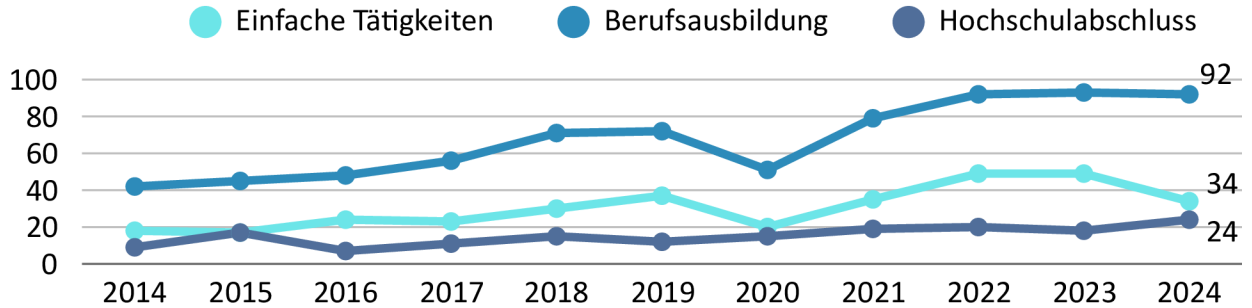
Infografiken

zum IAB-Betriebspanel Hessen 2024

Dr. Stephan Sielschott, Dominik Behr, Dr. Oliver Lauxen und Dr. Christa Larsen

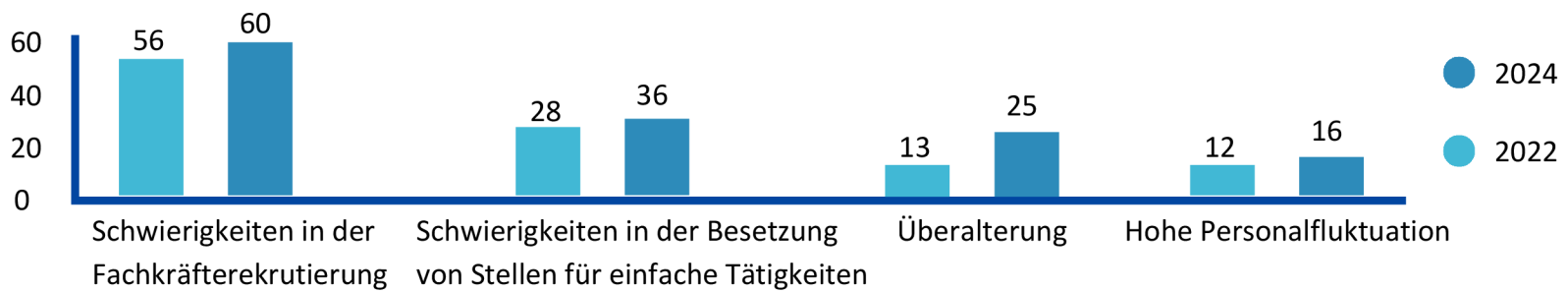
Fachkräftebedarf blieb in der zweiten Jahreshälfte 2024 auf hohem Niveau.

Gesamtzahl der sofort gesuchten Arbeitskräfte in Hessen zur Jahresmitte der Jahre 2014-2024, nach Qualifikationsniveau, hochgerechnete absolute Zahlen (in Tsd.)



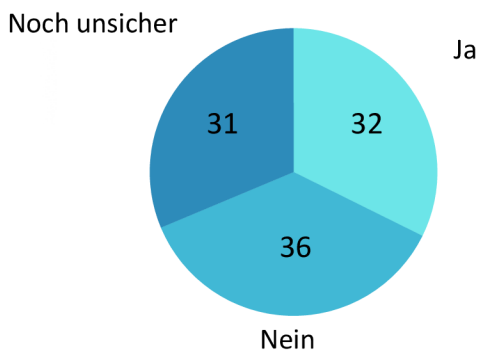
Kurzfristige Personalprobleme nehmen zu.

Erwartete Personalprobleme innerhalb der nächsten beiden Jahre, Angaben in Prozent

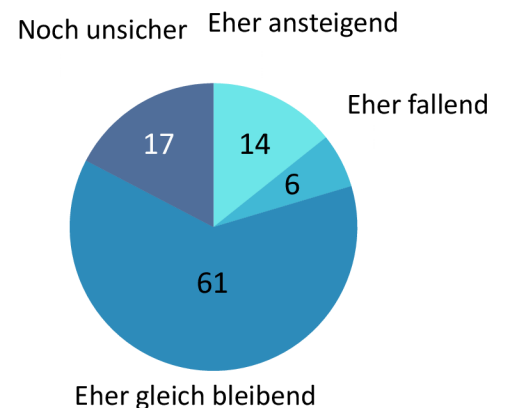


Hoher kurzfristiger Fachkräftebedarf in den nächsten beiden Jahren abzusehen.

Betriebe in Hessen, die in den nächsten beiden Jahren nachzubesetzende Fachkraftstellen erwarten, Angaben in Prozent



Erwartete Entwicklung der Gesamtzahl der Fachkräfte innerhalb der nächsten beiden Jahre, Angaben in Prozent



*Eine Differenz zu 100 ergibt sich aus Betrieben ohne Fachkraftstellen.

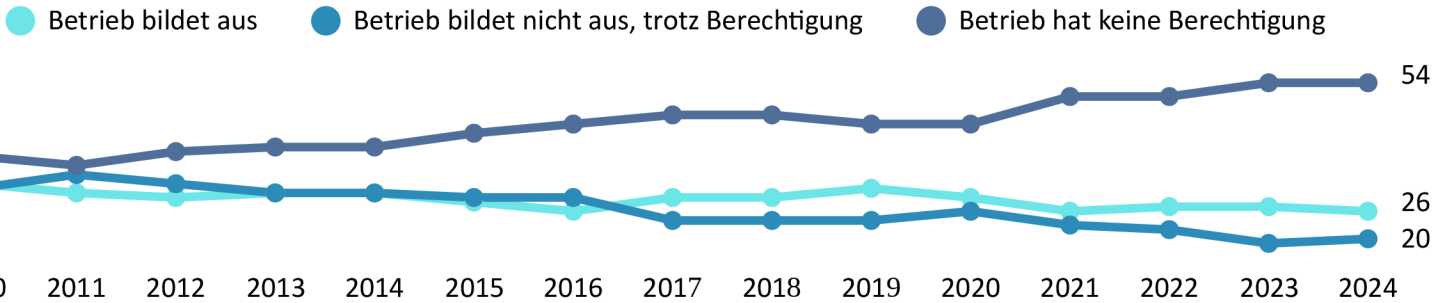
*Eine Differenz zu 100 ergibt sich aus Betrieben ohne Fachkraftstellen.

IAB-Betriebspanel 2024

Betriebliche Ausbildung

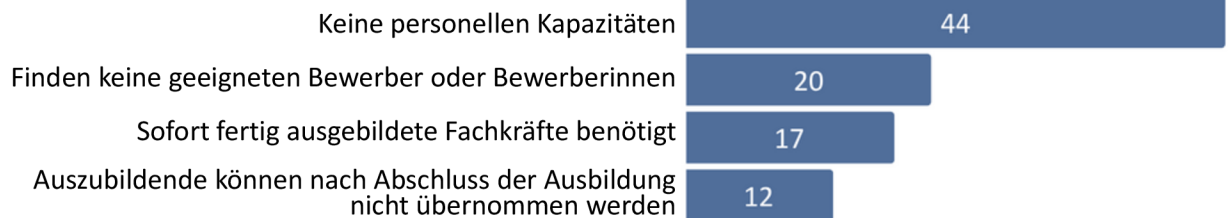
Anteil ausbildender Betriebe erreicht Tiefstwert

Ausbildungsbeteiligung der Betriebe in Hessen in den Ausbildungsjahren 2010 bis 2024, Angaben in Prozent



Fehlende personelle Kapazitäten als Hauptgrund für Ausbildungsverzicht

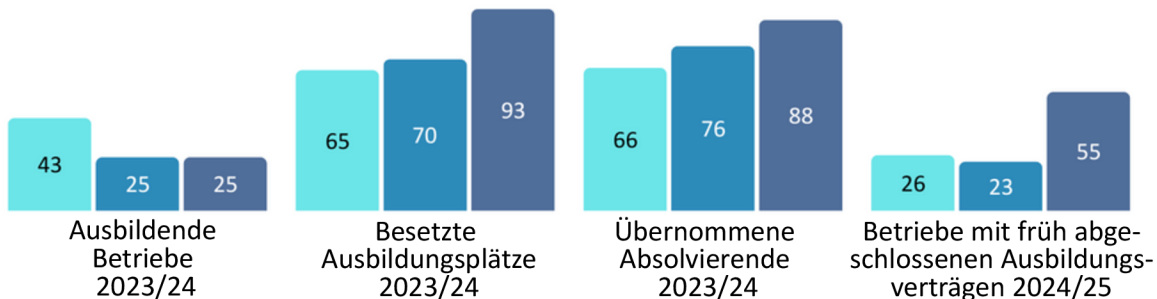
Wichtigste Gründe für Ausbildungsverzicht ausbildungsberechtigter Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent



Große Unterschiede zwischen Verarbeitendem Gewerbe und Öffentlicher Verwaltung

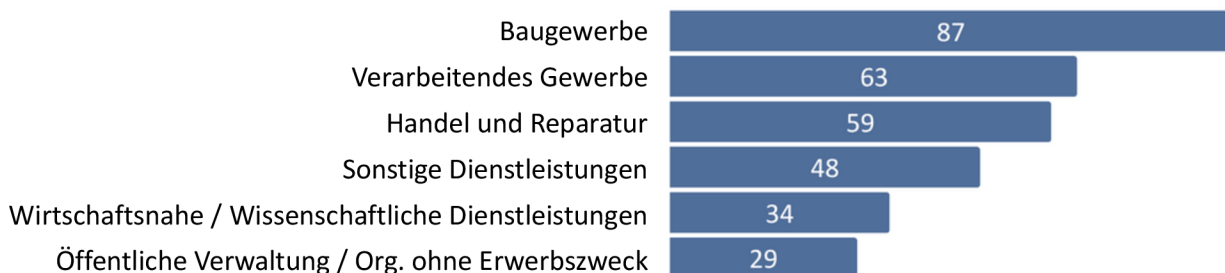
Ausbildungsverhalten der Betriebe in Hessen nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent

Legend:
● Verarbeitendes Gewerbe
● Andere Wirtschaftszweige
● Öffentliche Verwaltung / Org. ohne Erwerbszweck



Baugewerbe berücksichtigt Bewerbende ohne Schulabschluss am häufigsten

Berücksichtigung Bewerbender ohne Schulabschluss bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen durch Betriebe in Hessen nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent

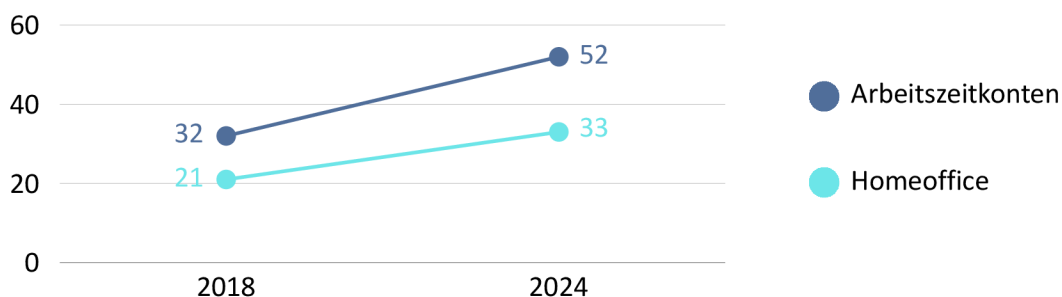


IAB-Betriebspanel 2024

Betriebliche Anreize zur Mitarbeitendenbindung

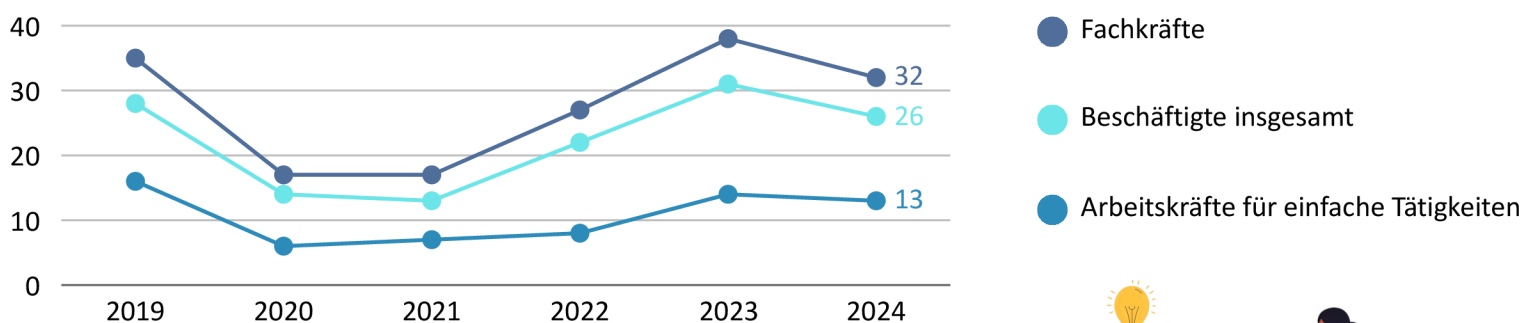
Zunehmende Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort

Anteile der Betriebe in Hessen mit Arbeitszeitkonten und Homeoffice in den Jahren 2018 und 2024, Angaben in Prozent



Erstmals wieder abnehmende Weiterbildungsquote nach der Pandemie, insbesondere bei Fachkräften

Anteil der weitergebildeten Beschäftigten an allen Beschäftigten in Hessen jeweils im ersten Halbjahr der Jahre 2019 bis 2024, Angaben in Prozent

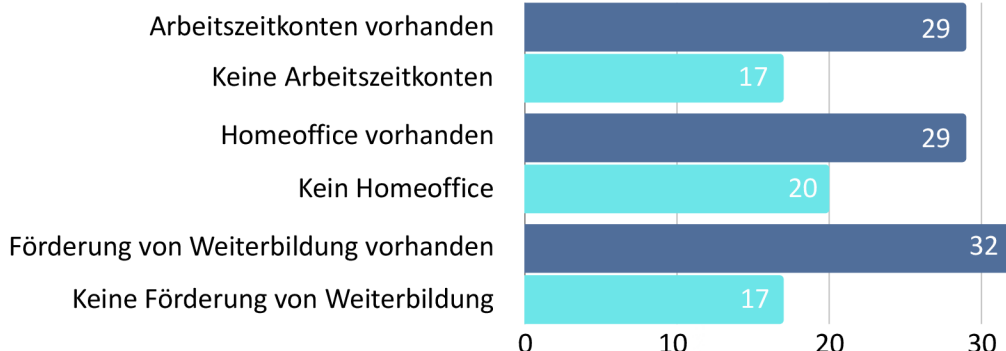


- Im ersten Halbjahr 2024 förderten 91 Prozent der weiterbildungsaktiven Betriebe externe Kurse, Lehrgänge und Seminare, während es im Vorjahr 88 Prozent waren.
- Alle anderen Formate wurden im ersten Halbjahr 2024 von weniger weiterbildungsaktiven Betrieben gefördert als im Vorjahr (z.B. Weiterbildung am Arbeitsplatz: 62 statt 67 Prozent; Teilnahme an Vorträgen, Tagungen etc.: 57 statt 61 Prozent; Interne Kurse, Lehrgänge, Seminare (57 statt 61 Prozent).



Höherer Koordinationsaufwand in Betrieben, die Mitarbeitendenbindung fördern

Anteil der Betriebe in Hessen im Jahr 2024 mit erwarteten Personalproblemen beim Koordinationsaufwand aufgrund unterschiedlicher Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle in Abhängigkeit von Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeitendenbindung, Angaben in Prozent

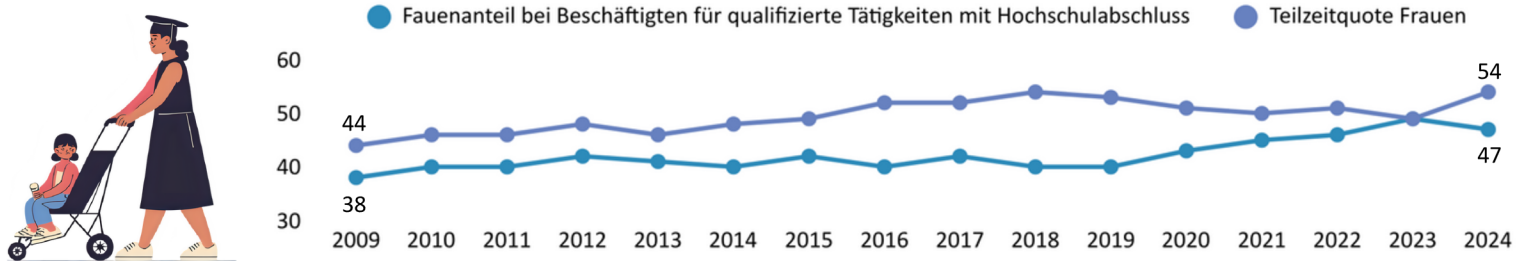


IAB-Betriebspanel 2024

Beschäftigungssituation von Frauen und Männern

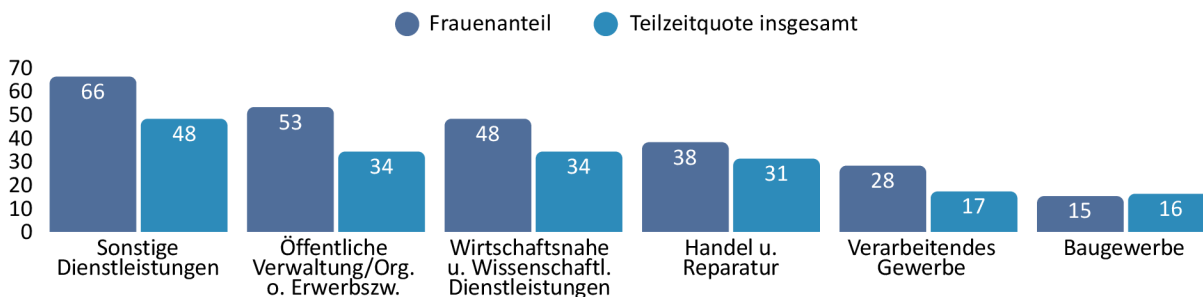
Trend zur Höherqualifizierung und gleichzeitig zu mehr Teilzeitarbeit bei Frauen

Anteil der Frauen in Teilzeit und Anteil der Frauen bei Beschäftigten für qualifizierte Tätigkeiten mit Hochschulabschluss in hessischen Betrieben in den Jahren 2009 bis 2024, Angaben in Prozent



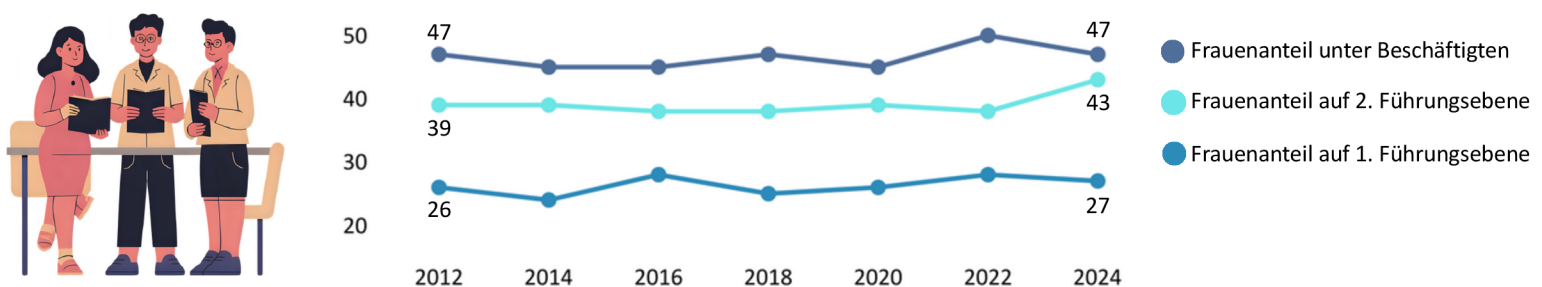
Hoher Frauenanteil und hohe Teilzeitquote vor allem im Dienstleistungssektor

Frauenanteil und Teilzeitquote bei Beschäftigten in Hessen im Jahr 2024 nach Wirtschaftszweig



Weiterhin wenige Frauen auf 1. Führungsebene, aber leichte Zunahme des Frauenanteils auf 2. Führungsebene

Frauenanteil auf der Führungsebene und unter den Beschäftigten in hessischen Betrieben im Jahr 2024



Schlaglichter - Report 2024/4

Die Übernahmequote nach erfolgreicher Ausbildung steigt bei Frauen auf den Höchstwert von 78 % (Männer: 73 %).

52 % der Betriebe gestalten Arbeitszeit familienfreundlich, z.B. mit flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office und familienfreundlichen Teilzeitmodellen.

Die Minijobquote ist bei Frauen mit 14 % deutlich höher als bei Männern mit 8 %.

Über 70 % der aus der Ukraine geflüchteten und in Hessen beschäftigten Frauen sind im Dienstleistungssektor tätig, 50 % der Männer im Baugewerbe.

Die Weiterbildungsquote sinkt bei Frauen (auf 27 %) und Männern (auf 25 %) erstmalig wieder nach der Pandemie.

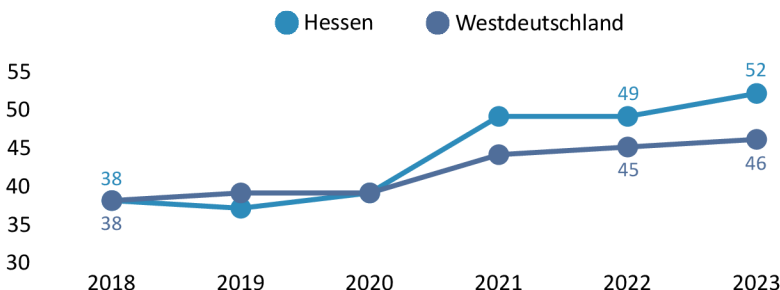
Der Frauenanteil bei Neueinstellungen steigt erstmals auf 50 %.

IAB-Betriebspanel 2024

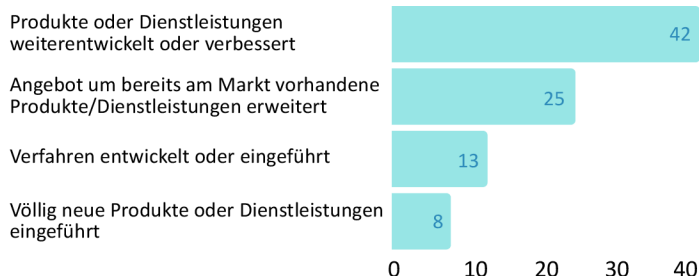
Innovationen, Investitionen und Geschäftssituation

Anstieg des Anteils innovativer Betriebe bis 2023

Anteil innovativer Betriebe in Hessen und Westdeutschland in den Jahren 2018 bis 2023, Angaben in Prozent

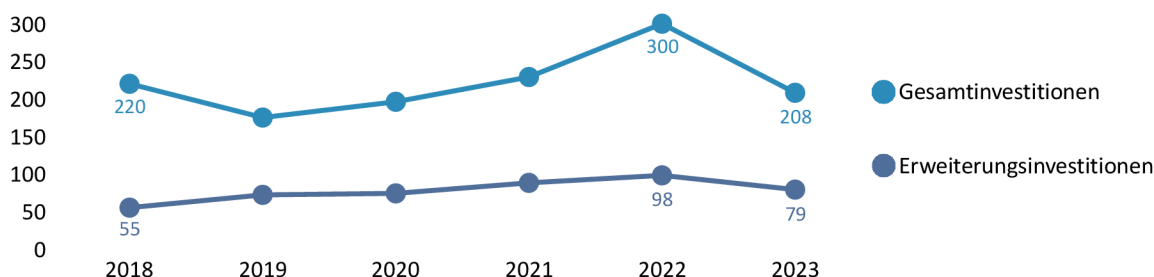


Anteil der Betriebe in Hessen mit verschiedenen Innovationen im Jahr 2023, Angaben in Prozent



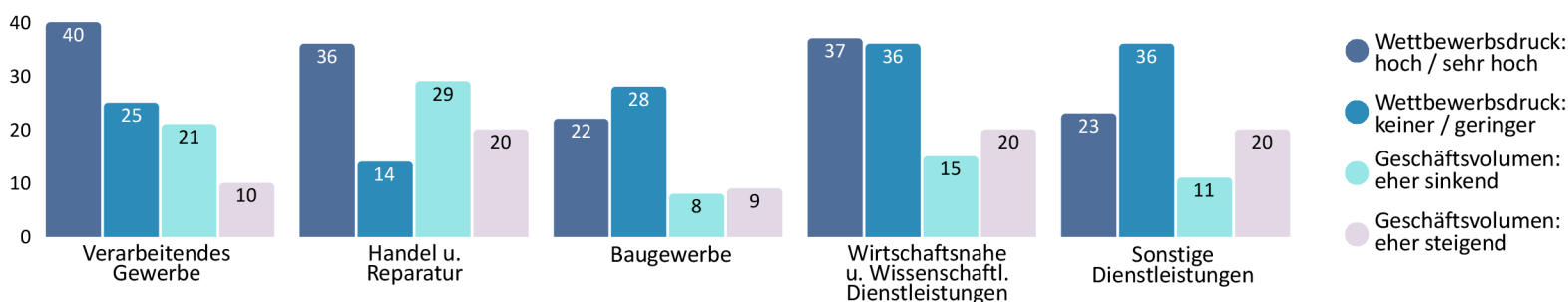
Deutlicher Rückgang bei Erweiterungsinvestitionen und Gesamtinvestitionen ab 2022

Durchschnittliche Summe der Erweiterungsinvestitionen und Gesamtinvestitionen in hessischen Betrieben mit Investitionen im Geschäftsjahr 2023, hochgerechnete absolute Zahlen (in Tsd. Euro)



Hoher Wettbewerbsdruck und sinkendes Geschäftsvolumen im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel

Wettbewerbsdruck und erwartete Geschäftsentwicklung in 2024 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent
(Differenzen zu 100 Prozent: mittlerer Wettbewerbsdruck, gleichbleibendes Geschäftsvolumen, keine Angabe)



Schlaglichter

Mit 52 % erreichte der Anteil der Betriebe in Hessen, die im Geschäftsjahr 2023 Produkt-, Dienstleistungs- oder Verfahrensinnovationen umgesetzt haben, ein neues Rekordhoch.

In Hessen hat 2023 weiterhin jeder zweite Betrieb investiert, während der Anteil in Westdeutschland auf 45 % gesunken ist.

Die durchschnittlichen Gesamtinvestitionen pro investierendem Betrieb sind in Hessen im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um über 30 % zurückgegangen.

Zwei Drittel der hessischen Betriebe waren im Jahr 2024 mit dem technischen Stand ihrer Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung zufrieden.

Nur 1 % der hessischen Betriebe plante im Jahr 2024, in den nächsten Jahren grünen Wasserstoff oder dessen Folgeprodukte für Fahrzeuge oder für die Produktion einzusetzen.

Betriebe in Hessen mit hohem oder sehr hohem Wettbewerbsdruck erwarteten 2024 relativ häufig ein sinkendes Geschäftsvolumen (28 %) oder konnten die weitere Entwicklung nicht abschätzen (17 %).